

Pressemeldung

26.09.2017

KONTAKTE '17. Biennale für Elektroakustische Musik und Klangkunst mit 28 Ur- und Erstaufführungen und mehr als 100 Künstlern aus 27 Ländern vom 28. September bis 1. Oktober 2017

Ab Donnerstag findet die zweite Ausgabe des Festivals KONTAKTE statt und verwandelt das Akademiegebäude am Hanseatenweg in ein großes Experimentallabor für elektroakustische Musik. **Gregorio García Karman**, Leiter des Studios für Elektroakustische Musik der Akademie der Künste: „Ausgehend vom Themenschwerpunkt – Herman Scherchens elektroakustisches Experimentalstudio in Gravesano – richtet das Festival KONTAKTE '17 den Blick auf die Wechselwirkung von Musik, Technologie und Forschung, damals wie heute. Mit einem frischen, vielseitigen und partizipativen Programm öffnet das Festival dem Publikum Augen und Ohren für die Fantasie der beteiligten Musikerinnen und Musiker.“

Am Donnerstag, 28.09.2017 wird KONTAKTE '17 mit einer Vernissage der **Ausstellung „Das imaginäre Studio“ von Johanna Diehl**, Klanginstallationen in Anwesenheit der Künstler sowie einer Vitrinen-Präsentation von Materialien aus dem Hermann-Scherchen-Archiv eröffnet (17.30 Uhr). Nach einem Vorspiel mit Stefan Kellers *Phoenix* für Tabla und Live-Elektronik (19 Uhr) folgt das **Eröffnungskonzert mit dem Ensemble Berlin PianoPercussion** und Werken von **Mauricio Kagel, Enno Poppe, Wolfgang Heiniger, Luigi Nono und Magnus Lindberg** (20 Uhr).

Im Zentrum des zweiten Festivaltages steht das **Konzert „Licht-Allegorien“ des ensembles ascolta** (20 Uhr) mit Kompositionen unter Einbeziehung von Licht, Video und Film. In der **Uraufführung von José M. Sánchez-Verdús *Alegorías de la luz*** ist erstmals die **rotierende Lautsprecherkugel von Hermann Scherchen** wieder öffentlich im Konzert zu erleben. Zuvor (17 Uhr) präsentiert das Berliner Lautsprecherorchester **fünf Uraufführungen von Alexander Choeb, Roberto Fausti, Elie Gregory, Anna Petzer und Sebastien Vaillancourt**. Der Abend klingt in einer Late Night Session mit Werken von **Arturas Bumšteinas** und **Charo Calvo** aus (22.30 Uhr).

Samstag, der 30.09. ist geprägt von Neuproduktionen elektronischer Klangkunst, die dem Schaffensprozess und den Interferenzen von Musik und Forschung als treibende Kräfte nachspüren: Unter dem Motto „Musik und Beschleunigerphysik“ ist **Gerriet K. Sharmas *gleAM*** (17.30 Uhr) zu erleben, eine Werkreihe für IEM-Ikosaederlautsprecher, die vom Berliner Elektronenspeicherring BESSY II des Helmholtz-Zentrums inspiriert ist. **José Manuel Berenguer** vernetzt in seiner **live-**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

elektronischen Performance *Bienen* für 16 Lautsprecher ein lebendiges Bienenvolk zur Live-Beobachtung (18.45 Uhr). Zuvor kommt als Matineekonzert ein **kooperatives musikalisches Projekt zum Thema Sprache für Menschen mit Behinderung** zur Aufführung. Am Abend (20 Uhr) werden **Uraufführungen von Komponisten** präsentiert, die von der **Deutschen Gesellschaft für Elektroakustische Musik (DEGEM)** ausgewählt wurden. Die Late Night Session (22.30 Uhr) mit **Loïse Bulot, Anette Krebs** und **Les Femmes Savantes** beschließt unter dem Motto „Heroines of Sound“ den Abend.

Die Matinee am Sonntag, 01.10. widmet sich dem **elektroakustischen Experimentalstudio Gravesano**. Ein besonderer Gast des Festivals ist das **Laboratorio Nacional de Música Electroacústica de Cuba** (18 Uhr), mit einem Programm, kuratiert von dessen Leiter Enmanuel Blanco. Im **Konzert der Neuen Vocalsolisten** (20 Uhr) ist in den **Uraufführungen von Kirsten Reese** und **Wolfgang Heiniger** noch einmal Scherchens rotierende Lautsprecherkugel zu erleben. Den Festival-Ausklang (21.30 Uhr) bildet Stefan Meuschels Dokumentarfilm *Elektronische Musik* (1966/67) mit Musik von Josef Anton Riedel.

In den öffentlichen Bereichen der Akademie der Künste sind über den gesamten Festivalzeitraum **acht Klanginstallationen** u.a. von **Christina Kubisch, Bernhard Leitner, Hans Peter Kuhn** und **José Manuel Berenguer** zu erleben. Ein neuer Kompositionspreis im Zeichen der Deutschen Gesellschaft für Elektroakustische Musik sowie Künstlergespräche und Diskussionsrunden zur Vertiefung und Ausarbeitung der programmatischen Themen von KONTAKTE '17 ergänzen das Programm.

Veranstaltungsdaten:

KONTAKTE '17

Biennale für Elektroakustische Musik und Klangkunst

28. September – 1. Oktober 2017

www.adk.de/kontakte17

Konzerte, Klanginstallationen, Künstlergespräche, Workshops, Ausstellung
Festivalpass € 32/17, Tagesticket € 15/9, Veranstaltungen € 13/7 und € 6/4
Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin
Tickets: Tel. 030 20057-2000, ticket@adk.de, www.adk.de/tickets

Pressekarten: Tel. 030 20057-1514, presse@adk.de

Pressematerial und Fotos im Pressebereich auf www.adk.de

Pressekontakt:

Im Auftrag der Akademie der Künste

Stefan Stahnke, Tel. 030 3478 1984, st@worteuebermusik.de

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de